

Die Rolle der Medien bei Radikalisierung und Prävention



9. Juli 2021
Online-Veranstaltung



Baden-Württemberg
LANDESKRIMINALAMT



Türkische Gemeinde in
Baden-Württemberg e.V.

DEMOKRAZIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 9. Juli 2021

9:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Hussein Hamdan

9:15 Uhr

Impulsvortrag I

Jugend – Medien – Extremismus. Wo Jugendliche mit Extremismus in Kontakt kommen und wie sie ihn erkennen

Dr. Claudia Riesmeyer

10:00 Uhr

Impulsvortrag II

Populismus als Brücke: Wie antidemokratische Inhalte in die demokratische Öffentlichkeit Eingang finden

Prof. Dr. Paula Diehl

10:45 Uhr

Pause

11:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Paula Diehl

Dr. Claudia Riesmeyer

Dr. Bernd Zywiets

Moderation: Frank Buchheit

12:15 Uhr

Mittagspause

13:15 Uhr

Workshopphase

Workshop I

„Ich brauch dich als Feind.“ – Ein Workshop zu den Wechselwirkungen zwischen extremistischen Ideologien und deren Bedeutung im digitalen Raum

Prof. Dr. Jens Ostwaldt

Mathieu Coquelin

Workshop II

„Zivilcourage und respect! im Netz“

Frank Buchheit

Ahmed Gaafar

Workshop III

„Hitler gefällt das.“ – Memes in der digitalen Erinnerungskultur

Andreas Schulz

Workshop IV

Sicher durch die Medien – Förderung der Medienkompetenz und Unterstützungsangebote

Doreen Peßler

Erkan Binici

Derya Şahan

15:00 Uhr

Abschließende Zusammenfassung

Danaë Panissié

Dr. Hussein Hamdan

Tagungsleitung

Dr. Hussein Hamdan

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Frank Buchheit

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Mathieu Coquelin

Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Danaë Panissié

Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

Derya Şahan

Demokratiezentrum Baden-Württemberg

ReferentInnen

Erkan Binici
Medienpädagogischer Referent
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Stuttgart
Referent der politischen Bildungsarbeit

Prof. Dr. Paula Diehl
Institut für Sozialwissenschaften
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Ahmed Gaafar
Jugendstiftung Baden-Württemberg, Sersheim

Prof. Dr. Jens Ostwaldt
Professur für Soziale Arbeit mit dem Arbeits- und
Forschungsschwerpunkt Extremismus und Radikalisierung
IU – Internationale Hochschule

Doreen Peßler
Abteilung Pädagogik, Referat Medienpädagogische
Unterstützungssysteme
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Claudia Riesmeyer
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Ludwig-Maximilians-Universität München

Andreas Schulz
Fachbereich Gedenkstättenarbeit
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg,
Stuttgart

Dr. Bernd Zywiets
Bereich Politischer Extremismus
jugendschutz.net, Mainz

Die Rolle der Medien bei Radikalisierung und Prävention

Die Situation scheint klar: Moderne Medien tragen zum Extremismus bei und befördern auf ganz unterschiedliche Weise Radikalisierung, Feindbilder und die Polarisierung der Gesellschaft. Soziale Medien verteilen hasserfüllte Botschaften in bislang ungekanntem Ausmaß und bieten einen geschützten Rekrutierungsraum für ExtremistInnen. Doch stimmt das überhaupt? Sind Medien tatsächlich für die Verbreitung und Verfestigung extremistischer Einstellungen verantwortlich? Können sie nicht auch viel zur Prävention gegen Rechtsextremismus, Salafismus und andere Strömungen beitragen, indem sie in großem Umfang Wissen zur Verfügung stellen?

All diese Fragen beleuchtet der Fachtag. Um zu verstehen, welche Rolle Medien bei der Radikalisierung spielen, wirft er einen genauen Blick darauf, wie extremistische AkteurInnen sich verschiedener Medien für ihre Anliegen bedienen. Darüber hinaus wird im Besonderen der Umgang junger Menschen mit Medien betrachtet und es werden Wege zur Stärkung ihrer Medienkompetenz für ein sicheres und respektvolles Bewegen im Netz aufgezeigt.

Der Fachtag soll ein Forum bieten für AkteurInnen und Interessierte aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und zugleich der Entwicklung von handlungsleitenden Perspektiven und Netzwerken dienen. Auf der Grundlage von Fachvorträgen wird zunächst über die Rolle der Medien in Radikalisierungsprozessen informiert. Anschließend werden Workshops mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten von ExpertInnen aus der Praxis angeboten.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- Online-Teilnahme 30,00 €
- Online-Teilnahme (ermäßigt) 20,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Abir Rebmann
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 769
E-Mail: rebmann@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24062
Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 30.06.2021. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 01.07. – 05.07. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info: Für uns steht der Schutz unserer Gäste und MitarbeiterInnen an erster Stelle. Daher müssen wir uns Änderungen zu Veranstaltungsumfang und TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Bestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah. Unser Hygienekonzept: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über die aktuellen Bestimmungen unter www.akademie-rs.de/hygienekonzept.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.